

Wettbewerbssieger geehrt

Abschlussfeier von „Unser Dorf hat Zukunft“ - 15.800 Euro an Preisgeldern verteilt

Kreis Ahrweiler. Großer Aufbruch von Erwachsenen und Jugendlichen, Vertretern aus Gemeinden, Vereinen und Initiativen vergangenen Donnerstag im Sitzungssaal des Kreishauses. Denn Landrat Dr. Jürgen Pföhler hatte zur Abschlussfeier des 49. Kreiswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ geladen. Dieser zeigt einer breiten Öffentlichkeit deren Leistungen im Sinne einer modernen Dorfentwicklung und verschafft vielen ehrenamtlichen Aktivitäten Anerkennung und Wertschätzung, die im Alltag eher selten erfolgen.

Jede teilnehmende Gemeinde war dazu von einer siebenköpfigen Kreiskommission an sieben Reisetagen unter die Lupe genommen worden. Von der Baugestaltung und Grüngestaltung über das soziale und kulturelle Leben einer Gemeinde bis hin zu ihrer wirtschaftlichen und zukunftsfähigen Entwicklung reichten die Bewertungen. „Dabei entsteht ein lebhafter Dialog, der den Entwicklungsprozess entscheidend vorantreibt. Dieser Aspekt ist in meinen Augen fast noch wichtiger als Auszeichnungen in Gold, Silber oder Bronze“, freute sich Pföhler über die positiven Effekte des Wettbewerbs.

Einen weiteren Vorteil des Wettbewerbs stellt die Gesamtschau dar. Die Gemeinden erhalten viel Aufmerksamkeit, das öffentliche Interesse wird geweckt. Die beispielhaften Aktivitäten, Ideen und Erfahrungen der Dörfer werden im Rahmen des Wettbewerbs bekannt und regen zur Nachahmung an. Oft bewerben sich diese über die Jahre mehrmals. Dadurch kommt ein Gestaltungsprozess in Gang, der zu einer steten Qualitätssteigerung als Lebensraum führt.

Deutlich erkennbar wird immer wieder das hohe bürgerschaftliche Engagement.

15 Gemeinden nahmen teil

In diesem Jahr hatten sich 15 Gemeinden der Bewertung durch die Kreiskommission gestellt. Aus diesen Orten sind zehn Vereine, Initiativen und Jugendgruppen angetreten, um die von ihnen gezeigten Leistungen für die Dorfgemeinschaften und die Allgemeinheit honoriert zu erhalten.

„Vor dem Hintergrund der großen Anzahl an hochwertigen Maßnahmen und dem Ideenreichtum der Vereine, der Initiativen, aber auch unserer Kinder und Jugendlichen ist der Kommission die Entscheidung nicht leicht gefallen“, berichtete der



Landrat Dr. Jürgen Pföhler konnte den Vertretern von zehn Gemeinden Urkunden übergeben.

Foto: FX

Landrat. „Die Eindrücke, die in unserem Kreis von der Bewertungskommission gewonnen wurden, stimmen optimistisch. Ich bin sehr beeindruckt, welche großartigen Initiativen in unseren Gemeinden ins Leben gerufen werden und welch tolles Engagement unsere Bürgerinnen und Bürger zum Wohle ihres Ortes zeigen. Es freut mich, dass viele Aktivitäten und Maßnahmen von Kindern und Jugendlichen ausgingen und realisiert wurden. Für mich ist es ein persönliches Anliegen, Kinder und Jugendliche in den Gestaltungsprozess eines Ortes zu integrieren. Mit dieser Wertschätzung werden junge Menschen motiviert und fühlen sich ‚ihrem‘ Dorf verbunden.“

15.800 Euro an Preisgeldern wurden insgesamt ausgeschüttet. Dazu erhielten die Geehrten eine Urkunde. Sonderpreise gab es für außerordentliche Leistungen im kulturellen und baukulturellen Bereich. Ebenfalls etabliert hat sich inzwischen der Anerkennungspreis. Besonders erfreulich war, dass die Kommission viele positive Beispiele im Rahmen einer nachhaltigen und aktiven Dorfentwicklung feststellen konnte. In Lantershofen und Oberwinter hatte sich Landrat Pföhler persönlich davon überzeugt.

Er lobte auch die vielen aktuellen oder gerade in Angriff genommenen Projekte wie die Trägergemeinschaft des neuen Dorfgemeinschaftshauses in Birresdorf, die Jugendarbeit in Insul und Sierscheid mit ihren Themenschwerpunkten Natur und Umwelt, die Zukunftsiniciativen in Mayschoß und Lantershofen oder die Dorferneuerung in Dernau und Ramersbach.

Die Sieger und Platzierten

Im Beisein der Dernauer Weinkönigin Evelyn Creuzberg überreichte Pföhler den ersten Preis in der Hauptklasse an Ramersbach.

Ortsvorsteher Fritz Langenhorst nahm die Urkunde und 1.500 Euro Preisgeld entgegen. Auf dem zweiten Platz landete die Ortsgemeinde Brenk aus der Verbandsgemeinde Brohlthal. Ortsbürgermeister Christoph Stenz erhielt dafür 1.000 Euro. Jeweils 400 Euro gab es für die beiden Drittplatzierten Birresdorf (Gemeinde Grafschaft), vertreten durch Ortsvorsteher Klaus Huse, und Plittersdorf aus der Ortsgemeinde Lind, für die Ortsbürgermeister Helmut Hengsberg anwesend war. In der Sonderklasse war Sierscheid (Verbandsgemeinde Adenau) erfolgreich. 1.500 Euro gingen an Ortsbürgermeister

Olaf Oldenburg. Auf den weiteren Plätzen mit Preisgeldern von 1.000, 500 bzw. 300 Euro landeten Dernau (Verbandsgemeinde Altenahr, Ortsbürgermeister Alfred Sebastian), Oberdürenbach (Verbandsgemeinde Brohlthal, Ortsbürgermeisterin Elisabeth Dahr) und Insul (Verbandsgemeinde Adenau, Ortsbürgermeister Ewald Neiß).

Im Kreiswettbewerb der Vereine siegten die „Dienstags-Worker Oberdürenbach“. Dafür nahm Wilfried Schmitz 1.500 Euro entgegen. 1.000 bzw. 800 Euro erhielten die Platzierten Dorfverein Sierscheid mit Hermann-Josef Sicken an der Spitze und der Förderverein Zukunft Lantershofen, für den Leo Mattuschek ins Kreishaus gekommen war.

Beim Wettbewerb „Jugend und Familien stärken“ vergab die Kreiskommission den geteilten ersten Platz und jeweils 1.250 Euro an David Göken und die Jugendgruppe Insul sowie die Trägergemeinschaft Dorfgemeinschaftshaus Birresdorf (Uwe Geldmacher). Den dritten Platz belegte der Sportverein SV 80 Ramersbach, für den Ortsvorsteher Fritz Langenhorst 800 Euro entgegennahm. Der mit 800 Euro dotierte „Sonderpreis für die herausragende

Renovierung eines regionaltypischen Gebäudes“ ging an Ortsbürgermeister Olaf Oldenburg für die vorbildliche Sanierung eines Bruchsteinhauses in der Ortsmitte von Sierscheid. Den in gleicher Höhe dotierten „Sonderpreis für die herausragende Renovierung eines denkmalgeschützten Gebäudes“ erhielt die Eigentümergemeinschaft Heike Wagner, Petra Feldhoff und Christian Schmiedel für die vorbildliche Sanierung eines der ältesten Häuser im Kreis Ahrweiler, des „Hauses Schwanen“ in Oberwinter. Einen weiteren Sonderpreis (500 Euro) für eine wirtschaftliche Initiative in einem regionaltypischen Gebäude überreichte Pföhler an die Eheleute Edith und Wilhelm Gieler für die Eröffnung des Cafés „St. Quirinus“ in Dernau. Der diesjährige Anerkennungspreis, dotiert mit 500 Euro, wurde für das besondere Engagement einer Initiative zur Dorferneuerung verliehen. Er ging an die Gruppe „Zukunft Mayschoß“, für die Ortsbürgermeister Hans Ulrich Jonas gekommen war.

Abschließend dankte der Landrat der Kreiskommission für die geleistete Arbeit und überreichte ihren Mitgliedern jeweils ein kleines Weinpräsent.

- CBÜ -